

### Halle und Umgegend.

Halle, den 28. August 1920.

#### Die Arbeitszeit in den städtischen Büros

Ist durch Magistratsbeschluss auf die Zeit von früh 8 Uhr bis nachmittags 4 Uhr festgelegt worden. In dieser Form werden die Dienststunden am Montag, den 30. August, beginnen, und zwar wird die neue Arbeitszeit zunächst probeweise bis zum 1. Dezember durchgeführt werden.

#### Sparr Kohlen!

Durch das Kohlenangebot von der Entente in Spa, sowie der Belieferung an Holland und anderen Staaten, gehen wir einer außerordentlichen Kohlenknappheit entgegen. Insbesondere wird ein Mangel an Steinkohle und deren Ersatzstoffe zu erwarten sein, deren Ermittlung die gesamte Bevölkerung noch nicht zu erwarten ist. Vom Reichskohlenrat für die Kohlenverteilung sind der Stadt Halle vorläufig 50 Prozent Reichsstaatskohlenbescheinigungen der Reihe D weniger überwiesen worden. Trotz mündlicher und schriftlicher Bitten hat weder eine Mehrverteilung Kohlenlieferungen noch sonstige eine Umverteilung der Kohlen an die Steinkohle ermittelt werden. Die Bevölkerung von Halle wird daher dringend gebeten, den Verbrauch von Steinkohle und deren Ersatzstoffe auf das Äußerste einzusparen. Auch die Feuerungsanlagen für diese Brennstoffe durch Zerstreuung nachzufragen und auf Kohlenzufuhr und Brennstofflieferungen umstellen zu lassen. Sollte der Mehrverbrauch an Braunkohle während der Steinkohleentzug, so ist noch eine Stilllegung der Betriebe nicht zu befürchten, da Kohlenzufuhr in unmittelbarer Nähe zu haben ist. Der Reichskohlenrat hat hingewiesen, daß die Stadt Halle den Wünschen der obersten Kohlenverteilungsbehörden hinsichtlich der Umwandlung der Feuerungsanlagen bisher wenig nachkommen ist. Aber auch die Feuerungsanlagen, welche mit Braunkohle beheizt werden, bedürfen einer sachmännlichen Aufsicht. Vieles ist der Abstand zwischen Rest- und Heizstoffe zu groß. Die strahlende Wärme der Heizstoffe kann nicht voll zur Wirkung kommen. Der Abstand darf nicht größer als 15 Zentimeter. Ferner ist bei dem Hängen angetrockneten Schiefer einzuwirken, da die Feuerungsanlagen, welche mit einer Kohlenart von ca. 50 Prozent erzielt werden kann. Die Umänderungen betragen ca. 50-80 Mark und haben sich in einigen Monaten durch Einsparnis der Kohlen bezahlt gemacht. Bei Berliner Oefen brauchen für Brennstoffe die Röhre nicht verändert zu werden. Sollten Braunkohle oder Braunkohle verwendet werden, so braucht das Feuer mehr Holz, und der Rest müßte demnach in der Entfernung der Röhre verändert werden. Bei Zentralheizung, welche für Kohlenfeuerungs eingerichtet ist, müßten die Röhren ebenfalls verändert werden, damit Braunkohle Kesselheizung verwendet werden können. Der Kohlenrat wird hierdurch gebeten, und es würde eine größere wirtschaftliche Einsparnis gemacht.

#### Die Not der städtischen höheren Schulen.

Der Vorstand des Preussischen Städtetages hat an die preussischen Minister des Innern, der Finanzen und des Unterrichts eine Eingabe gerichtet die sich mit der Notlage der städtischen Schulen beschäftigt. In der Eingabe heißt es: Die unangenehmsten Umstände der Finanzlage und die gewaltigsten Ausgaben für das städtische Schulwesen, namentlich für die Bezahlung der Lehrkräfte, lassen schon jetzt erkennen, daß es den Städten auf die Dauer nicht möglich sein wird, ihre höheren und mittleren Schulanstalten sowie die Fach- und Fortbildungsinstitutionen in der bisherigen Weise aus eigener Kraft weiterzuführen. Die Frage der Kostendeckung auf diesem für unsere Kultur entscheidend wichtigen Gebiete bedarf dringend der Lösung, wenn nicht das gesamte Gebäude unserer Schulwesens in die Gefahr geraten soll, in Kürze zusammenzubrechen. Der Staat wird in weitem Umfange hier helfend einwirken müssen und wird dabei auch auf eine gewisse Beteiligung des Reiches rechnen können. In dem die Vorstand des Preussischen Städtetages an einzelnen Vorberath, richtet er schon jetzt an die zuständigen Stellen die dringende Bitte: wirksam Maßnahmen zur Stärkung des höheren, mittleren und Berufsschulwesens der Städte in baldige Erwägung zu ziehen, um dem Städtetag rechtzeitig Gelegenheit zu geben, die Maßnahmen zu erörtern. Es handelt sich bei dieser Eingabe um eine Gesamtbehandlung des Preussischen Städtetages, welche die in letzter Zeit in steigendem Maße hervorgetretenen Vorkommnisse und Wünsche zusammenfaßt. Eine ganze Reihe von Städten sind an die Ministerien herangetreten mit der Bitte, ihnen zur Erhaltung ihrer Schulen einen besonderen Zuschuß zu gewähren, bezw. der beherrschenden Städte, die die Verwaltung der städtischen Schulen zu übernehmen; andernfalls würden die Städte sich gezwungen sehen, die Schulen eingehen zu lassen. So gab eine der Städte an, daß sie von ihren 10 Schulen dieser Gattung 9 eingehen lassen müßte, wenn der Staat nicht helfe. Man erwartet also eine großzügige finanzielle Unterstützung in Bezug auf die städtischen höheren Schulen. Es ist in der Tat ausgeschlossen, daß der Staat in dieser Richtung helfen kann. Die Ansichten sind aber sehr verschieden, wenn auch wenig unter Mitleid vorhanden werden. Eine solche finanzielle Unterstützung ist dabei, daß keine weitere Bekämpfung möglich ist. Man wird deshalb damit rechnen müssen, daß in der Folgezeit eine Reihe städtischer Schulen der genannten Gattungen geschlossen wird.

Beständige Brotverknappung. Wie verlautet, bedarflichen die Ernährungsbehörden im kommenden Wirtschaftsjahr eine planmäßige Erzeugung des Brotes durch Zufuhr eines Mehls aus dem Ausland. Die Verhältnisse sind so ungünstig, daß unter Berücksichtigung des Umfandes, daß unsere heimische Ernte nicht ausreicht, um die volle Versorgung der Bevölkerung mit Brot aus Weizen und Roggen zu gewährleisten, in dieser Richtung der Ernährungsbehörden nur zu begünstigen. Die Heranziehung des Hafers zur Brotverknappung ist ganz besonders insofern zu befürworten, als diese Getreideart in Deutschland in ausreichender Menge erzeugt wird. Wabereiche mit Haeferloden haben außerordentlich günstige Resultate ergeben. Infolge des hohen Vorkommens der Haeferloden wird im Gegensatz zu den bisher verwendeten mancherlei anderen Streckungsmitteln eine Dualitäts- und Gleichmässigkeit der Brotbereitung des Brotes erzielt, auf die ganz besonders hingewiesen werden soll. Die außerordentlich schlechten Resultate, welche man mit Haeferloden, wie es in den letzten Monaten verwendet worden ist, erzielt hat, sind bei der Verwendung von Haeferloden ausgeschlossen, da es sich bei diesen Substrat um ein in Spezialanlagen hergestelltes aufgeschlossenes Nährmittel von hervorragender Güte handelt. Wenn sich der Zufuhr von Haeferloden zum Brotmehl verwirklichen läßt, dürfte eine vielfache Summe Geld dem Reich erspart werden, weil dann entsprechend weniger Weizen aus dem Ausland eingeführt werden müßte. Zu fastreichen wird die Ersparnis auf ungefähr eine Milliarde Mark beziffert.

Wetterausblick für die kommende Woche: Da der Luftdruck zusehends wieder in langsamer Zunahme begriffen ist und am Schluß der Woche in ganz West- und Mitteldeutschland den Normalstand schon überschritten hatte, so scheint sich eine allmähliche Besserung des Wetters anzubahnen. Das atlantische Maximum, dessen 770 Millimeter Höhe übersteigende Meeresspiegel nach über den britischen Inseln lag, dürfte sich sowohl in nordöstlicher Richtung nach Skandinavien als südöstlich auf den Kontinent ausdehnen, was die Luft nach jeder fühlbaren Vorwärtung allmählich der Nordostwindigkeit übergeben werden. Für den Anfang der Woche ist demnach in West- und Mitteldeutschland fortschreitende Auflockerung mit unruhig heftigen Regnen, aber allmählich steigenden Tagstemperaturen zu erwarten. In der Mitte der Woche langsame Aufbesserung weichen, wobei die Mäße zunächst sehr kühl sein werden. Für die zweite Hälfte der Woche kann in ganz Mitteleuropa wieder mit heiterem, ruhigem und befriedigendem Hochdruckwetter gerechnet werden, wobei im Westen und Süden die normalen Temperaturen nicht unerheblich überschritten werden dürften.

Mit der Reichswirtschaftsminister eine Verbindlichkeitsklärung durch den Demobilisationskommissioner beschäftigt hat eine Anfrage, die von den Vertretern des Deutschen Bankbeamten-Bereins im Reichswirtschaftsrat, Fährtenberg und Zedler, an den Reichskohlenrat gerichtet wurde. Am Reichskohlenrat sind die Beziehungen zwischen den Kohlenlieferanten und den Kohlenverbrauchern im Reichswirtschaftsrat, Fährtenberg und Zedler, an den Reichskohlenrat gerichtet wurde. Am Reichskohlenrat sind die Beziehungen zwischen den Kohlenlieferanten und den Kohlenverbrauchern im Reichswirtschaftsrat, Fährtenberg und Zedler, an den Reichskohlenrat gerichtet wurde.

Postales. Die Post, bis zu der Metallband zum Umhängen der Postpakete verwendet werden darf, ist vom Reichspostministerium bis zum 31. März 1921 verlängert worden, damit Paketänderer die noch vorhandenen Pakete an Metallband möglichst aufbringen können. Der Postanstellungsbescheid mit 20. August und den hiesigen Postämtern in Marzke wird am 1. September aufgenommen. Vom 1. September an erhöhen sich die Gebühren für Pakete nach Österreich, der Tschechoslowakei und Ungarn. Ein 5-Kilo-Paket nach Österreich oder der Tschechoslowakei wird 3.360 Mk. und nach Ungarn 5.20 Mk. kosten. Anstufung über die Gebühren für die einzelnen Poststellen, wie stellen die Poststellen. Bei Paketen mit Wertangaben nach den genannten Ländern hat die Angabe des Wertes jordan in der Frachtpostung zu erfolgen.

Deutschnationale Reformen. An den Reichstagen des Reiches sollen den Vorberathenden auf sich schwerwiegend umrandeten Plakaten die in überreicher Schrift besonders hervorzuhebende Worte Hinderburg kommt auf. Geht man näher heran, um den Tag der Ankunft dieses dem ganzen deutschen Volk gehörenden und von ihm geschätzten Mannes zu erfahren, dann findet man in der großen Zeitung, die sein Kommen anzeigen in ganz Deutschland die Worte nicht in einer so großen Zahl, wie man findet, aber die Rede wird sprechen. Die ganze Aufmerksamkeit konzentriert sich also bei näherem Betrachten als eine nationale Plakate, die umso geschmackvoller wirkt, weil sie hier mit dem Namen „Hinderburg“ eine Art Hinderburg treibt, die auf alles andere als auf Verbindliche nationale Werte schließen läßt. Der Staat geht auf Verbindliche nationale Werte schließen läßt. Der Staat geht auf Verbindliche nationale Werte schließen läßt.

Evangelischer Erziehungsstab für die Provinz Sachsen. Vom 10.-12. Okt. wird der Bund „Haus und Schule“ einen großen evangelischen Erziehungsstab in Halle veranstalten. Der Gottesdienst in allen Kirchen der Stadt, die Fragen evangelischer Erziehungsarbeiten werden, folgt am Sonntag, den 14. Oktober, eine große öffentliche Zusammenkunft mit Vortrag über „große Lehrer und Erzieher“ Luther und Franke von Dr. Voltrich-Semperdahl, Kaufmann und Bibliothekar von Anspitzer Buchmann-Halle, Schlußwort Prof. D. Lang. Die zweite Hauptversammlung am Montag bringt eine Ansprache von Generalsekretär Dr. Weigelt-Halle. Die Sitzung des Religionsrats im nationalen Bildungswesen. An der dritten Hauptversammlung wird Bundesdirektor Minister-Deis reden über „Christliche Erziehung und zeitlicher Zeitgeist“. Außerdem werden verschiedene Sonderveranstaltungen stattfinden, die besondere Erziehungsfragen der Gegenwart behandeln.

Das jährliche „S.A.-Spielmann“ in der St. Ulrichstraße hat mit dem großen „Jim Herold“ einen so zukünftigen Schläger gewonnen, daß gestern am ersten Aufführungstage schon kein Platz mehr zu finden war. Das den Spielmann ergänzende Musikorchester erntete ebenfalls starken Beifall. Man bedauert das „S.A.“, wenn es geht, bereits nachmittags!

Aus dem Zoologischen Garten. Die beiden jungen Fledermäuse, die im März dieses Jahres im Garten geboren wurden, haben sich während des Sommers sehr gut entwickelt. Mancher Besucher wird sich noch erinnern, wie unendlich sie bei der Geburt in ihrer Färbung den Eltern waren. Von der dunklen Fledermaus auf gelbem Grunde bei den erkrankten Tieren war bei ihnen nichts zu sehen. Mit einem dunkelbraunen fast schwarzen Fleck kamen sie auf die Welt. Ganz allmählich dann die Umfärbung vor sich, am Kopf beginnend und allmählich nach hinten fortschreitend. Jetzt zeigen sie schon eine ganz helle, wenn auch noch nicht gelbe, Grundfarbe, von der sich die dunklen Flecken deutlich abheben. Auch an Körpergröße haben sie bedeutend zugenommen. Es ist zu hoffen, daß dies nicht die letzten jungen Fledermäuse sind, die in unserem Garten geboren werden, sondern in nicht allzu fernem Zeit werden mit wohl dem Fremden aus dem Garten gehen. Am Sonntag 10. Uhr, 11 Uhr und 12 Uhr Zoologischer Garten. Treffpunkt am Radweg. Radfahrer am Sonntag 10. Uhr, 11 Uhr und 12 Uhr. Treffpunkt am Radweg. Radfahrer am Sonntag 10. Uhr, 11 Uhr und 12 Uhr.

Wesens der Reichs-Kammermusik. Nachdenklichen Annahmen gegen über wird darauf hingewiesen, daß im Kammermusik nicht nur Berufsinteressen und solche für den Verkehr, sondern in der Grundeidee aus Klängen und Einzelinstrument für Kinder von 7 Lebensjahre ab für Klavier, Violine, Cello, sowie für erwachsene Anfänger im Gesang eingerichtet sind. Näheres siehe Anzeiger.

Das Mittelstück. Der Spielplan für die Woche vom 29. August bis 4. September ist aus der Folge ersichtlich. Am Sonntag, den 29. August, tritt im früh und im Nachmittagskonzert der hiesige Kammermusikverein Louis Kimmel aus Darmstadt als Solist mit. Der Künstler ist unfruchtbar einer der größten Meister des Cornet a pistons. Der Besuch dieser Konzerte wird allen Musikfreunden wärmstens empfohlen.

Selbstmord durch Gas. Gestern vormittag verübte eine Stütze in der Wohnung ihrer Herrschaft durch Einatmen von Gas Selbstmord. Die Leiche wurde nach dem Gerichtsärztlichen Befund überführt.

Reinhardt-Wahlverfall. Am 25. 8. 1920 ist hier eine Frau, die allein ihr Lebensunterhalt bezieht, von einem Unbekannten überfallen und mit Knütteln bedrückt worden. Sachmännlich war ein Knüttelbesitzer beauftragt, der aber nicht zur Ausführung kam, weil die Überfallene laut um Hilfe rief und der Täter flüchten mußte. — Der Täter wird beschuldigt; etwa 35 Jahre alt, 1.60 groß, dunkles Haar, harter, dunkler nach oben gebogener Schnurrbart, hager, blaues, verlebtes Gesicht. Er trägt dunklen Jackett, dunkelblaue Schirmmütze mit einem gelben Aufsteckband, dunkelblaue Hosen, dunkelblaue Schuhe. Aufgeben, die zur Ermittlung des Täters führen könnten, werden auf der Kriminalpolizei, Zimmer 36, entgegen genommen.

Gardinenbrand. Zur Beichtigung eines Gardinenbrandes wurde die Feuerwehr gestern nachmittags nach der Reifstraße geschickt.

Kunst und Wissenschaft in Halle. Stadtheater. Die neue Spielzeit beginnt am Mittwoch, 1. September, abends um 7 Uhr mit Richard Wagner's „Walküre“. Donnerstags: „Die Frau von Messina“. Freitag: „Der Waffenschmied“. Samstag: „Als ich noch im Mittelalter“. Sonntag: „Die Waise“. Montag: „Die Waise“. Dienstag: „Die Waise“. Mittwoch: „Die Waise“.

Carl Witzke, das ehemalige Mitglied des Stadtheaters, gibt am 7. September im Saal der Loge zu den fünf Säulen einen Vortrag über: Der Künstler sieht Frühlingserwachen von Beethoven. Der lebende Beethoven von Solist. Der Sohn von Beethoven und Liebe von Widgans. Da das erste und letzte Werk der Vortragsserie bisher zur Aufführung an öffentlichen Bühnen nicht zugelassen waren, wird es für jedermann von Interesse sein, diese Werke durch einen besonnenen Vertreter der Schauspielkunst kennen zu lernen. Der Vortrag findet in der Musikalienhandlung von Albert Manschthagen am 1. September abends um 8 Uhr statt.

Lebensmittel-Kalender. Nährmittelverteilung in der Woche vom 30. August bis 4. September. Gemäß Bundesratsverordnung vom 25. Sept. d. J. Abends 1915 werden auf Warenbescheinigung alle Lebensmittelverteilung in der Woche vom 30. August bis 4. September. Gemäß Bundesratsverordnung vom 25. Sept. d. J. Abends 1915 werden auf Warenbescheinigung alle Lebensmittelverteilung in der Woche vom 30. August bis 4. September.

Städtischer Verkauf von Geriemehl an Kinder bis zu 12 Jahren, an Jugendliche von 12-17 Jahren und an ältere Leute von 70 Jahren an, ferner von Reis, Weizen, Weizenmehl und Trödelmehl. Der Verkauf beginnt am Sonntag, den 30. August, um 10 Uhr im Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelbescheinigung in den Nummern 27 501-32 000 nachmittags von 8-12 und die Inhaber der Nummern 32 001-37 000 nachmittags von 2-6 Uhr. Gegen Vorlage des Lebensmittelbescheinigung kann an Kinder bis zu 12 Jahren, an Jugendliche von 12-17 Jahren und an ältere Leute von 70 Jahren an 1 Paket Geriemehl zum Preise von 1.10 Mk. an jeden Haushalt 4 Kisten zum Preise von 4.50 Mk. für vier Stück, ferner an jede Person eines Haushaltes 1/2 Pfund Reis zum Preise von 2.00 Mk. für das halbe Pfund, 1/2 Pfund Weizen zum Preise von 6 Mk. für das halbe Pfund und 50 Gramm Trödelmehl (Erlaubt bis 5 Eier) zum Preise von 4.00 Mk. abgegeben werden. Abgehängtes Geld ist bereit zu haben.

Die Ausgabe von Zuckermehl für den Monat September findet in der Woche vom 30. August bis 4. September zugleich mit der Ausgabe der Brotmarken in den städtischen Warenausgabestellen statt. Die Zuckermehl ist bei Empfang nachzugeben und in der betreffenden Woche abzugeben. Eine Nachlieferung nur in der vorgenannten Zeit nicht entnommenen Marken kann nicht stattfinden. Es wird darauf hingewiesen, daß die Zuckermenge mit dem Gemeindegeld versehen sind. Die Verbrauchsmenge ist für den Monat September auf 500 Gramm festgelegt.

### Sport der „Saale-Zeitung“.

Handball: Am Sonntag, den 22. August, spielte der Kaufmannschaft Turnverein Halle mit der ersten und zweiten Mannschaft gegen den Taubstummen-Bereins-Halle. Die erste Mannschaft des Kaufm. Turn-Bereins gewann gegen die erste Mannschaft des Taubstummen-Bereins mit 39 zu 68 Punkten. Die zweite Mannschaft des Kaufm. Turn-Bereins unterlag nach 48 zu 46 Punkten gegen die erste Mannschaft des Taubstummen-Bereins. — Am Sonntag, den 29. August, nach der erste und zweite Mannschaft des Kaufm. Turn-Bereins nach Ammendorf um gegen den Bezirksmeister Ammendorfer Turn-Bereins ein Handballspiel auszutragen. Beide Mannschaften sind gleich stark und ist ein interessantes Spiel zu erwarten. Das erste Spiel gewinnt feinerzeit der Ammendorfer Turn-Bereins, während das zweite Spiel dem Kaufm. Turn-Bereins gewonnen konnte. Spielbeginn um 9 Uhr nachmittags. Abfahrt ab Riesaerplatz um 8 Uhr.

Wetterbericht der „Saale-Zeitung“. 29. August: Wechselnde Bewölkung, vorwiegend trocken, etwas wärmer, noch immer kühl.



# Magenleidende trinken

welche die ärztlich empfohlenen, radioaktiven Neu-Ragoczy-Heilquellen-Hauskur

erzielen hervorragende Heilerfolge. Überall erhältlich zum Preise 2.—M. pro 1/2-Liter-Flasche! Haus, Verlangen Sie Prosp.v.d.

**Neu-Ragoczy Heilquellen**

durch das Propaganda-Büro der Bad Neu-Ragoczy Akt.-Ges. in Halle a. S., Barfüßerstr. 7, Tel. 4687.

## Unterricht

Mitte September beginnt ein neuer Lehrzirkel mit Anstandslehre für Anfänger

so wie ein Zirkel für die neuesten modernen Tänze.

Gefl. Anmeldungen erbeten Dienstag und Freitag von 10-5 Uhr Lessingstr. 8, II.

**Amelle Peters, Balletmeisterin.**  
Privat-Unterricht jederzeit.

## Tanzunterricht!

Beginn Mittwoch, 1. September.

Amendungen erbeten.  
Große fortwährende Einzel- und Einzelkurse für moderne Tänze.  
**Frau M. Schmidt-Valentin,**  
Fennruf 2006. Torstraße 3.

## Klindworth-Scharwenka-Musikschule

für Gesang und Klavier von **Frau M. Schmidt-Valentin,** Torstr. 3.  
Gewissenhafte Ausbildung für Haus und Beruf.  
Unterricht für Erwachsene und Kinder.

## Tanzunterricht.

Um anders lautenden Ausstellungen entgegenzutreten gehe ich bekannt, dass ich Mitte Oktober persönlich und in algewohnter Weise meine Kurse unter Mitwirkung des Herrn G. Cruger eröffnen werde. Anmeldungen nehmen vom 24. September ab gern entgegen.

**E. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.**

## Offene Stellen

Für meinen **Streichvielerkauf** im Mühlengrundstück, welcher nur täglich 1/2 Tag in Anspruch nimmt, suche eine geeignete Verpächterin.

**Mehlwerkäuferin.**

Bewerber wollen ihre Befähigung schriftlich einreichen.

Mühle **Sollleben** bei **Halle a. S.**

**Albert Busse.**

Für die **Anzeigen-Annahme** und **Buchhaltung** suchen wir zum 1. September oder später **gewandten**

**jungen Herrn,**

der möglichst längere Zeit im Buche tätig gewesen ist. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an **Zeitungsverlag u. Druckerei Otto Hendel,** Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17.

## Stellengesuche

**Betriebs-Ingenieur,** 30 J., mit versch. et. 53, Praxis, allgem. Masch.-Bau, Gleisbau, Übertragungsmaß, u. Gleisereparaturen, autom. Masch., Motorisierung, Schienen- u. Bauleiter der Rep.-Werkstatt gr. Eisenbahnunternehmens suchen sich zu verändern. Näheres in Selbstsch. unt. H. U. 1044 an die W. d. Stg. Gr. Ulrichstr. 52.

## Jagdtasche,

moß. Rindleder, voll neu u. vers. kaufen. Schützen, Stährstr. 10, Ottensener

## Frack-Anzug

zu verkaufen durch **Hartmann, Halle,** Bürgelstr. 2, II.

**50hm. Piano**  
g. v. Ton u. verk. Weirabe, Seidenstraße 17, I.

## Kaufgesuche

**Deutschen Schäferhund** oder **Schmidts** zu kaufen gel. W. Schmidt, Verdenstraße 1.

## Zu verkaufen

10 schönste erhaltene **Wagner Konversations-**Verkohl., vierter Auflage, billig zu verkaufen. Zu erfragen Bürgelstraße 32, III.

## Neuhergestellter

**Elektromotoren**  
Preis und Gleichstrom, 1/2 bis 10 PS, Anlässe und Zubehör sofort lieferbar, vers. Kaufung. **G. Schneider,** Rudolf Hamnstraße 33, Telefon 1907.

**Flügel,**  
Bechstein, Blüthner oder Zeltman, aus Privatband zu kaufen gesucht. Offerten mit Adresse und Preisangebot unter H. E. 2339 an **Hausenfeld & Wagner,** Gr. Ulrichstraße 63, erbeten.

## Engelhardt-Brauerei Aktiengesellschaft Berlin.

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Juni 1920 ist die Erhöhung des Grundkapitals unserer Gesellschaft u. a. um Mark 1.500.000.— Stammaktien mit halber Dividende für das Geschäftsjahr 1919/20 beschlossen worden.

Diese Mk. 1.500.000.— neuen Stammaktien hat ein Konsortium unter Führung der Bank für Handel und Industrie, Berlin, mit der Verpflichtung übernommen, sie den bisherigen Aktionären der Gesellschaft mit einer Frist von mindestens 14 Tagen derart zum Bezuge anzubieten, dass auf je 4 alte Aktien zu nom. Mk. 1000.— eine Junge im gleichen Betrage zum Kurse von 125% zuzüglich des ganzen Schlussnotenstempels bezogen werden kann.

Nachdem die Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen worden ist, werden die Aktionäre hierdurch aufgefordert, das Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen auszuüben:

1. Anmeldungen zur Ausübung des Bezugsrechts haben bei Vermeidung des Verlustes in der Zeit vom 30. August bis 13. September d. Js. einschließlich

in Berlin bei der Bank für Handel und Industrie, bei dem Bankhaus Abraham Schlesinger, bei dem Bankhaus S. Simonson,

in Halle a. S. bei dem Bankhaus Rehnhold Steckner während der üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen. Die Ausübung des Bezugsrechts ist provisorisch, sofern die alten Aktien nach der Nummernfolge geordnet ohne Dividendscheinebogen mit einem doppelt ausgefertigten Nummernverzeichnis (sowohl Vordrucke bei den genannten Stellen erhältlich sind), am Schalter eingereicht werden. Falls die Ausübung des Bezugsrechts im Wege der Korrespondenz erfolgt, wird die Bezugsstelle die übliche Provision in Anrechnung bringen. Die Aktien, auf die das Bezugsrecht ausgeübt worden ist, werden abgestempelt und demnach zurückgegeben.

2. Für je nom. Mk. 4000.— alte Aktien wird eine neue zum Kurse von 125% gewährt. Bei Anmeldung ist sofortige Barzahlung in Höhe von Mk. 1250.— für jede neue Aktie zu leisten, sowie der ganze Schlussnotenstempel zu entrichten.

3. Ueber die geleistete Zahlung wird auf einem zurückzugebenden Anmelde-schein Quittung erteilt. Die Aushändigung der neuen Aktien erfolgt nach Fertigstellung gegen Rückgabe des quittierten Anmelde-scheines bei den genannten Bezugsstellen.

4. Die Bezugsstellen sind auch bereit, den An- und Verkauf der Bezugsrechte einzelner Aktien zu vermitteln.  
Berlin, im August 1920.

**Engelhardt-Brauerei Aktiengesellschaft.**  
Nacher.

## Glauben Sie der Konkurrenz?

Nicht

grosse Reklame, sondern

**nur**

unsere Preise sprechen für sich!

Wir zahlen für:

<b>Wellene Stumpf-Abfälle . . . . . kg 12 00</b>	
Papier-Abfälle . . . . . kg 20	Schneideisen, kurz ohne Blech . . . . . kg 50
Wäcker u. Zeitungen . . . . . 40	Maschinenguh . . . . . 70
Kumpen . . . . . 60	Dentelle . . . . . 40
Knochen . . . . . 40	Kupfer . . . . . 80
Seidengas . . . . . 30	Weiß u. Zink . . . . . 200
Weißgas . . . . . 10	Werkzeug . . . . . 400
Fransenhaar . . . . . kg 20	Trockene Rindeshäute . . . . . kg 15
Trockene Schamirsen . . . . . 15	Kalbteile . . . . . 10-20
Wolle, Rindshäute . . . . . 10	Schaffelle . . . . . kg 6-10

## Theuring & Ackermann,

Gr. Brunnenstraße 60/61, Stöffstraße 24.  
Fennruf 4363.

## Aktien

der **Brauerei Paulshöhe vorm. A. Spitta in Schwerin i. M.**  
kaufe ich bis zum 7. September d. Js. inkl. zum Kurse von 200% (Stückpreis zweifelhafte Mark) bei sofortiger Barzahlung.  
**Schwerin i. M. Meckl.,** Augustenstraße 26.

**Dr. Albrecht,** Rechtsanwält und Notar.

## Schluß der Anzeigen-Annahme 10 Uhr.

## Vermischtes

**Rauchen!**  
gemöhen Sie sich in 14 Tagen mit 3000 g. ab. Bei Raucher die 1000 g. ab. Preis pro Pk. 10 Mk. Porto und Verpackung einbez. Gebrauchsanweisung liegt bei. Starg zu haben bei M. Rubin, Gausen 2., Reichenstr. 22.

## Fleischhack-Maschinen

bestes Fabrikat sehr billig.  
**C. F. Ritter,** Leipzigerstrasse 90

## Ziehung 9.—11. Sept. Heilstätten-Geld-batterie

10366 Geldgewinne Mk.  
**250000**  
**75000**  
**30000**

Losse à Mk. 4. Porto u. Liste Mk. 1 mehr empfindlich und versendet

**Emil Stiller,** haus, Hamburg, Holzdamm 39, Postcheckkonto 20016.

## Tannenzapfen

f. Industrie u. Hausbr. in Bagganab. liefert **Robert Männecke,** Bernigerode a. S.

## Weiche Kragen

jetzt 5 50 7 50  
**Sport-Modell**  
In grösster Auswahl, preiswerter.  
**Dauerwäsche-Vertrieb,** Kl. Berlin 1, 'Troppe' Ecke Sternstrasse.

## Rucksäcke

aus echtem Jagdeleinen mit Lederriemen sehr preiswert.  
**C. F. Ritter,** Leipzigerstrasse 90

## Galtbare gute Schuhfengel

empfiehlt **SchneeNchl.,** Gr. Steinstr. 83

**Ich bin rasiert!**  
**Querschnitt**  
Rasier Klinge

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Direkt nur an Wiederverkäufer. Schramberger Uhfederfabrik, G. m. b. H. Schramberg i. Württemberg.

## Alpakka

Ess- und Frühstück, Bestecke, Ess- und Kaffeelöffel, veredelte Kaffeelöffel, Aluminium-Löff u. Gabeln empfiehlt billig **Alfred Otto** Spezial-Vertrieb Lerenfeldstrasse 3 II.

## Von der Reise zurück.

**Dr. Gaetzschmann** prakt. Zahnarzt Gr. Steinstrasse 15.

## Zurückgekehrt

Sanitätsrat **Dr. Keil,** Frauenarzt.

## Von der Reise zurück!

**Prof. Braunschweig,** Augenarzt, Gr. Steinstr. 58.

## Ambulatorium

für **Haut-, Geschlechts- u. Beinleiden.** Facharzt Sanitätsrat **Dr. Kallmann,** Markt 17, Hirschapotheke. Spr.-Std. 10-1, 3-5, auch Montag, Mittwoch, Freitag 6-7.

## Künstliche Zähne

Ganze Zahngebisse, Brennsteine, Tiegeln **Platin jeder Form** Gold- und Silbergegenstände, sowie alle anderen Sachen konf. zu höchst. Tagespreisen. **Fleischerstr. 10, II, Telefon 6781.**

## Um die Kundschaft

gut zu bedienen, habe ich mich **Strickwolle** zulegt, die Preise sind wie immer bei mir sehr mäßige **S. Biletzky,** Leipzigerstraße 103, I. Seinen- und Baumwollwaren.

## Möbel-Fabrik

**Vereinigter Tischlermeister** Halle a. Saale Fernsprecher 6642 :: Kleine Steinstrasse 6 empfehlen **Herren-, Speise- u. Schlaf-Zimmer** Küchen in großer Auswahl preiswert. V2034

## Brennholz

kurze, trockene Stücke, Kleiner oder Buche sofort jedes Quantum! **W. Richter,** Alter Casuarweg gegenüber d. Güterbahnhof, Fennruf 5480.

## Von Montag, den 30. ds. Mts. empfehle ich

**belgische, oldenburger und hannoversche**

## Pferde

**Chr. Körber,** Landwehrstr. 6 Tel. 1195.



**Städtisches Solbad Wittekind.**  
Woche vom 29. August bis 4. September 1920.  
Sonntag, den 29. August:  
Sollt im Früh- und im Nachmittags-Konzert  
Kammermusikale **Louis Kimmert** (Cornet & piston)  
aus Darmstadt.  
Dauerkarten haben Giltigkeit.  
Täglich (außer Montag), von 7 Uhr früh ab:  
**Früh-Konzert.**  
Sonntag, Dienstag und Freitag, nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Kur-Konzert.**  
Jeden Freitag findet während des Stadtmusik-Konzertes  
im Saale des Kurhauses geführte Vereintung mit  
Konzert für Damen- und Herren.  
Sonntag und Mittwoch von 8-10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abends:  
**Abend-Konzert**  
vom Philharmonischen Orchester.  
Leitung: Obermusikmeister **Karl Steuer.**  
Eintrittspreise:  
Zum Frühkonzert: Erwachsene 0,75, Kinder 0,50 Mk.  
Zum Nachm.-Konzert: Erwachsene 1.-, Kinder 0,80 Mk.  
Zum Abendkonzert: Erwachsene 1,25, Kinder 1.- Mk.  
Bei ungünstigem Wetter finden die Konzerte  
im Saale statt.

**Saalschlossbrauerei.**  
Sonntag, den 29. Aug., von nachm. 1/4 bis  
abends 11 Uhr  
**2 gr. Konzerte**  
ausgeführt vom Musikkorps der  
Sicherheitspolizei.  
Beide Konzerte unter Mitwirkung des  
Burgemeister-Gesangs-Quartetts.  
Eintritt Mk. 1, Kinder 60 Pf. **F. Winkler.**

**Zoo! Zoo!**  
Woche vom 29. August bis 4. September 1920.  
Sonntag, den 29. August  
vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Führung durch den Zoologischen  
Garten. Treffpunkt am Raubtierhaus.  
Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Konzert**  
vom **Seifers-Orchester.**  
Leitung: Musikdirektor **Richard Seifert.**  
Sollt im Abendkonzert  
Kammermusikale **Louis Kimmert**  
(Cornet & piston) aus Darmstadt.  
(Im Saale **Tanz-Strazungen**.)  
Mittwoch und Sonnabend von 4-6 Uhr nachm.:  
**Konzert in der Waldschänke.**  
Sonntag, nachm. 4-6 Uhr u. abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Konzert auf dem Konzerthaus**  
vom Philharmonischen Orchester.  
Leitung: Obermusikmeister **Karl Steuer.**  
Eintrittspreise: Erwachsene 1.-, Kinder 0,50 Mk.,  
von 7 Uhr abends ab: 0,60 - 0,35.  
Dauerkarten haben Giltigkeit.  
Bei ungünstigem Wetter finden die Konzerte  
im Saale statt.

**Pferde-Rennbahn**  
Ratowitz, 10 Min. Fuß-  
weg vom Stadt. Bahnhof.  
Refektorium und Terrasse  
täglich geöffnet.  
Jeden Sonntag, Dienstag  
und Donnerstag nachm.  
**Rüntler-Konzert.**  
Bergläufige Speisen und Getränke. **Albert Nicolaus.**

**Saalschlossbrauerei**  
im Saale, Dienstag, 31. Aug., 8 Uhr abends  
**Populäres  
Symphonie-Konzert.**  
Sollt: **Hans Lissmann** (Fagott), Leipzig.  
Dirigent: **Benno Plätz.**  
Karten bei **H. Hothan**, Gr. Ulrichstraße.  
Stärkeres Plakate.

**Eigl's Anatomie**  
**Der Mensch**  
**Wintergarten**  
Morgen Sonntag unwiderruflich  
**letzter Tag!**

**Licht-&Spiele**  
Gr. Ulrich-  
straße 51. Fernspr.  
4681.  
**„Ferréol“**  
Großes Schauspiel in 6 Akten bearbeitet von Franz Hofer.  
In den Hauptrollen:  
**Ernst Deutsch, Otaf Storm, Hermann Picha, Erika Glässner, Olga Engl,  
Margit Barnay.**  
Vorführung: 4.45 6.50 9.00  
**Das Glücksschwein.**  
3 lustige Akte - In der Hauptrolle:  
**Paul Heidemann.**  
Sonntags u. Wochenl. Einlass 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Beginn 4 Uhr.  
Wochentags auf allen Plätzen bis 5 Uhr nachm.  
Kleine Preise bei vollem Programm.

Sehr preiswertes  
Angebot  
**Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Damenzimmer  
Schlafzimmer  
Küchen**  
ca. 200 Zimmer  
in einfacher bis ganz  
reicher Ausführung.  
Reichhaltigste Auswahl  
Möbelfabrik  
**Alb. Martild Nadt.**  
Inh. Rich. Ziemer,  
Halle a.S., Alter Markt 2.  
Gut dauerhaftes Gumm  
mitband für Strumpfänder  
k. man bei **J. Schnee Nachf.**  
Gr. Steinfr. 54. V 333 5

**Apollo-Theater.**  
Tägl. 8 Uhr:  
Der Schläger des  
Hofenborf-Theaters  
zu Berlin:  
**Eine Nacht  
im Paradies.**  
Operette in 3 Akten  
von **B. Wonne.**  
Klavier-, Violine-, Cello-;  
Sologesang-Unterricht  
wird auch an Anfänger  
erteilt in  
**Heydrichs Konservatorium**  
Gütchenstr. 20.  
Anmeldungen täglich.  
**Bogelfutter**  
für alle Vogelarten.  
Erfinder **Samenbauhaus**  
Wiltb. Grell, Markt 16.

**UT**  
Leipzigstr. 88  
Fernruf 1224. **Alte Promenade**  
Fernruf 5738.  
**Erstaufführung  
Joe Deeb's**  
in  
**Das Skelett des  
Herrn Marbulius.**  
Neuester Detektiv-Film in  
4 Akten.  
Das myster. Parfüm-  
kabinett des Doktors -  
Das Skelett des Raub-  
mörders Wald. - Die  
höchst spannenden Auf-  
klärungen des Detektivs  
**Joe Deeb's.**  
Vorführung: 5.10 7.20 9.40.  
**Hexengold.**  
Filmspiel in 5 Akten nach  
dem gleichnamig. Roman  
von **H. Courths-Mahler.**  
Hauptrolle:  
**Edith Meller.**  
Vorführung: 4.00 6.10 8.20.  
Beginn 4 Uhr  
Wochentags bis 5 Uhr kleine Preise bei vollem  
Programm.  
Eintrittskarten haben nur am Tage der Lösung Gültigkeit.

**Weinstuben „Schulze u. Birner“**  
Sophienstraße 1 Fernruf 2377  
Bewirtschaftet: **Otto Ryssel**  
**Wieder geöffnet!**

**Pa. Wollene Strickgarne**  
schwarz und grau  
1/2 Pfund 14<sup>00</sup> 16<sup>00</sup> 19<sup>50</sup> 22<sup>50</sup>  
1/4 Pfund Schmidt'sche 18<sup>00</sup> 19<sup>00</sup>  
Für Wiederverkäufer günstigste Einkaufsgelegenheit.  
**Brummer & Benjamin.**  
Große Ulrichstraße 22/23.

**Für Kinderleste:**  
Kinderfrageliste, Laternen,  
Fackeln, Abschlussvögel, sowie viele Ver-  
losungs- u. Geschenkartikel für Kinder.  
**Billige Bezugsquelle!**  
**Paul Lange,**  
Morseburgerstr. 168, Nähe Riebeckplatz  
Telephon 3477.

**Reisegepäck  
Versicherungen**  
in unübertroffener  
Form.  
Gewöhnlicher Diebstahl  
u. Abhandenkommen  
eingeschlossen.  
Vermittelt:  
**Marin Bock,**  
Tel. 6797 Dorotheenstr. 11  
Polizei sofort erhältlich!

**Empfehlenswerte**  
**SEPIDION**  
Schiffahrt, Spedition, Lagerung,  
Transporte  
Aarhus. Magdeburg.  
**Paul Siebert,**  
Schiffahrt, Spedition, Lagerung,  
Internationale u. Ueberseetrans-  
porte, Sammelladungsverkehr.  
Oldenzaal.  
**Defaits & Verschure**  
Antwerpen. Basel (Schweiz).  
Basler Lagerhausgesellschaft, Aml.  
Güterber. der Bad. St. B.  
Burckhardt, Walter & Cie., A.-G.  
Bentheim.  
**Defaits & Verschure**  
Borken (Westf.).  
Paul Feind, Bahnspeidition, intern.  
Transporte.  
Chemnitz.  
J. Max Meinig, Sped. Lagerung.  
Chiasso (Schweiz).  
„Rapida“, internationale Transport-  
gesellschaft.  
Eger.  
**Defaits & Verschure**  
Emmerich.  
Paul Feind, Internationale Spediti-  
onen.  
Frankfurt a. M.  
Emil Noß, Spez. Papiertransporte  
Friedrichshafen a. B.  
C. E. Noerpel,  
Internationale Transporte.  
Gabloux a. N.  
**Defaits & Verschure**  
Gorinchem.  
**Defaits & Verschure**  
Halle a. S.  
**Zillmann & Lorenz,**  
Bahnspeidition, Möbeltransport  
Hagen i. Westfalen.  
J. G. Silber.  
Hamburg.  
Carl Riesenberg.  
**Defaits & Verschure**  
Herzogenbusch.  
**Defaits & Verschure**  
Haltowitz.  
Oberschles. Speditiions- u. Ver-  
zollungsbüro E. Steinitz.  
Köln.  
Math. Witz, Spedition, Gegr. 1872.  
Leipzig.  
**Defaits & Verschure**  
Markneunirchen.  
**Defaits & Verschure**  
Schaffhausen.  
Burckhardt, Walter & Cie., A.-G.  
Sierck (Frankreich)  
Lénard & Cie.,  
Spedition Zollagentur.  
Venlo.  
**J. Laumen & Co.**  
Warmmünde.  
Aug. Kröger.  
Wien.  
**Transport-Kontor der**  
Rhein-Westf. Eisen-Industrie  
**A. KINKEL,**  
Wien I. Schottenring 35.  
Winterswyk (Niederlande).  
Fa. J. B. Smalbraek, Grenz-Spedi-  
tion - Verzollung - Lagerung.  
Zevenaar.  
**Defaits & Verschure**  
Zürich.  
Burckhardt, Walter & Cie., A.-G.